

## Vereinsbericht

Jahr 1964

Der Vorsitzende-Stellvertreter Dr. Kurt Holter berief für den 8. Juli 1964 die Jahreshauptversammlung des OÖ. Musealvereines ein. Als Versammlungsort wurde wiederum das Schloßmuseum ausersehen. Dr. Holter würdigte eingangs in seinem Nachruf die besonderen Verdienste des verstorbenen Präsidenten des Vereines, Hofrat Ing. Herbert Jandaurek, um die Heimatforschung des Landes. Weiters gedachte er des ebenfalls verschiedenen Kassenverwalters Reg.-Rat Johann Stockinger und schließlich eines bedeutenden Forschers, der zwar nicht Mitglied des Vereines war, Museumsdirektor i. R. Dr. Eduard Beninger, welcher gerade in seinen letzten Lebensjahren sein besonderes Augenmerk auf das Land Oberösterreich gerichtet hatte und sich der Erforschung vor allem der Archäologie des Landes große Verdienste erwerben konnte. Außerdem waren dessen Beziehungen zum OÖ. Musealverein stets enge und fruchtbringend.

In seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht konnte Dr. Holter von dem Erscheinen der ersten Sonderpublikation des Vereines Mitteilung machen und auch die erfreuliche Tatsache verkünden, daß es nunmehr wieder möglich wurde, den Termin für das Erscheinen des Jahrbuches um Monate vorzulegen. (Das Jahrbuch wurde noch im Monat Juli den Vereinsmitgliedern zugesandt.)

Durch das Ableben der beiden genannten Funktionäre des Vereines war es nötig geworden, eine Neuwahl des Vereinsvorstandes vorzunehmen. Unter dem Vorsitz von Dir. Dr. Theodor Kerschner wurde ein von Doz. Dr. Ernst Burgstaller eingebrachter Wahlvorschlag von der Vollversammlung genehmigt. Diese Neuwahl erbrachte die Ernennung des bisherigen Stellvertreters Doktor Kurt Holter zum Vorsitzenden, des Mitgliedes Dr. Wilhelm Rausch zum Vorsitzenden-Stellvertreter und des bisherigen provisorischen Kassenverwalters David Mitterkalkgruber zum Kassier. (Die übrigen Ausschußmitglieder sind aus der Vereinsleitung ersichtlich.) Die Herren Wirkl. Hofrat Dr. Hans Sturmberger und Oberrat Dr. Otto Wutzel wurden vom Amt der OÖ. Landesregierung als dessen Vertreter nominiert.

Das langjährige Vereins- und Ausschußmitglied Obermedizinalrat Doktor Edmund Guggenberger legte sein Mandat zurück. Die Ernennung dieser so verdienten Persönlichkeit zum Ehrenmitglied des OÖ. Musealvereines, welche von der Vollversammlung mit viel Beifall aufgenommen wurde, war jeden-

falls nur eine bescheidene Abstattung des Dankes für das Wirken für den Verein.

Im Anschluß an die Vollversammlung hielt Dr. Franz Lipp vom OÖ. Landesmuseum einen Vortrag über „Die Entwicklung und Verbreitung der volkstümlichen Möbel in Oberösterreich“, der von den Teilnehmern mit großem Interesse verfolgt wurde und durch eine anschließende Führung durch die außerordentlich attraktive Möbelsammlung im Schloßmuseum eine große Bereicherung erfuhr.

Im abgelaufenen Vereinsjahr war es dem Vorstand auch eine Ehrenpflicht, verdienten Vereinsmitgliedern anläßlich von deren festlichen Ereignissen die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln: Hofrat Dr. Hans Commendas Verdienste wurden anläßlich seines 75. Geburtstages auf der Hauptversammlung gewürdigt; ferner Dr. Josef Schadler zum 75. Geburtstag, Prof. Dr. Andreas Markus zum 80. Geburtstag, Professor Dr. Egon Hofmann ebenfalls zum 80. Geburtstag; ein weiteres „Geburtstagskind“ wurde gleichfalls bedacht, der Verein für Landeskunde von Niederösterreich, zu dessen Hundertjahrfeier der Vorsitzende Dr. Kurt Holter persönlich teilnahm und auch die besonderen Wünsche des oberösterreichischen Schwesternvereines übermittelte.

An Exkursionen wurde im abgelaufenen Jahr am 24. Oktober 1964 eine Fahrt zur Romanik-Ausstellung nach Krems-Stein unternommen, die, von Dr. Wilhelm Rausch organisiert, ein voller Erfolg wurde.

Wie jedes Jahr, so bedachten zahlreiche Mitglieder durch Überzahlungen der Beiträge die Interessen des Vereines auf diese Weise zu fördern. Auch das Amt der oö. Landesregierung stellte sich wieder mit dem namhaften Betrag von S 50 000,— als Landesbeihilfe ein. Allen diesen direkten und indirekten Förderern sei hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

In Ehrerbietung sei der im Vereinsjahr 1964 verstorbenen Mitglieder gedacht, die bis zu ihrem Ableben dem OÖ. Musealverein stets die Treue bewahrt haben: Am 1. September 1964 verschied Hofrat Dr. Erwin Hainisch, Wien, dessen Verdienste auch für das Land Oberösterreich in einem eigenen Nachruf gewürdigt werden. Das gleiche gilt von dem verdienten Volksschuldirektor i. R. Karl Radler, Hagenberg. Weitere Mitglieder, deren Verlust wir zu beklagen haben, sind: Heinrich Commenda, Sparkassen-Oberbeamter, Linz, Rudolf Moser, Linz, Dr. Hans Pühringer, Präs. der oö. Tierärztekammer, Linz.

### **Vereinsleitung**

#### **Vorsitzender:**

**Dr. Kurt Holter**

#### **Ausschuß:**

**Dr. Hans Commenda, Hofrat i. R.**

**Dr. Karl Demelbauer, Senatsrat i. R.**

**Dir. Stefan Demuth, Landesrat**

**Dr. Wilhelm Freh, Wirkl. Hofrat, Museumsdirektor**

**Prof. Dr. Franz Linniger, Archivar und Bibliothekar des Stiftes St. Florian**

**David Mitterkalkgruber, Bankbeamter, Kassenverwalter**

**Dr. Franz Pfeffer, Leiter des Instituts für Landeskunde von Oberösterreich**

**Dr. Wilhelm Rausch, Stadtarchivdirektor, Vorsitzender-Stellvertreter**

**Dr. Franz Schütz, Präsident der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Oberösterreichs**

**Dipl.-Ing. Bruno Weinmeister**

**Dr. Franz Wilflingseder, Staatsbibliothekar, Schriftführer**

#### **Vertreter der OÖ. Landesregierung:**

**Dr. Hans Sturmberger, Wirkl. Hofrat, Landesarchivdirektor**

**Dr. Otto Wutzel, Oberrat d. w. D.**

#### **Vereinskanzlei:**

**Dr. Alfred Marks, Bibliothekar, Landesmuseum**

**Rechnungsabschluß 1964**

Kassenbestand am 1. Jänner 1964 S 161 255,32

**Einnahmen:**

Mitgliedsbeiträge und Spenden	S	95 439,51	
Schriftenerlöse	S	7 286,06	
Erlös aus Verkauf der Sonderpublikationen	S	2 304,—	
Anteilige Kostenbeiträge zum Jahrbuch 1964	S	45 402,—	
Zuschuß des Landes für Jahrbuch 1965	S	50 000,—	
Teilnehmergebühr für Exkursion	S	1 837,—	
Zinsenertrag	S	1 809,25	
Handverlag	S	600,—	
Guthaben auf Sparbuch bei Allg. Sparkasse	S	30 775,83	

## Fremde Gelder:

a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
	S	64 913,40	
b) Sonstige fremde Gelder			
	S	205 000,—	S 269 913,40
			S 505 367,05
			S 666 622,37

**Ausgaben:**

Kanzleiausg., Buchungsgeb. und Spesen	S	5 348,18	
Druckkosten für Jahrbuch 1963	S	100 082,50	
Druckkosten für Jahrbuch 1964	S	165 771,—	
Druckkostenbeitrag an Notring	S	15 380,—	
Umsatzsteuer 1963	S	302,30	
Sonstige Ausgaben, Honorare etc.	S	17 347,—	
Handverlag	S	600,—	

## Fremde Gelder:

a) Förderungsbeitrag für das Landesmuseum			
	S	101,967,90	
b) Sonstige fremde Gelder			
	S	195 000,—	S 296 967,90
			S 601 798,88
			S 64 823,49

Dieser Kassenbestand setzt sich zusammen:

1. Giroguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	31 982,59
2. Sparguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	31 852,98
3. Barguthaben bei der Allg. Sparkasse	S	987,92
		<hr/>
	zusammen	S 64 823,49

Linz, am 10. Januar 1965

David Mitterkalkgruber